

Pressemitteilung 21.03.2023

Internationaler Tag gegen Rassismus am 21.03.2023:**Rassismus bekämpfen – Flüchtlingsrechte stärken -
Ungleichbehandlungen stoppen!**

Der Kölner Flüchtlingsrat e.V. ist besorgt über die Zunahme von Rassismus und Diskriminierung insbesondere gegenüber geflüchteten Menschen in Deutschland.

Nach Auffassung des Vereins wird diese Entwicklung öffentlich besonders von Rechtspopulisten auch durch eine gezielte Verwendung von Begriffen wie "irreguläre Migration", "kriminelle Ausländer", "Asylanten", "Rückkehrroffensive" und "Sozialtouristen" sowie Aussagen über eine angeblich "begrenzte Aufnahmefähigkeit Deutschlands" geschürt und angeheizt.

Claus-Ulrich Pröiß:

"So wird nicht nur Angst erzeugt, sondern auch mit dem Feuer gespielt. Populismus ist und bleibt gefährlich und verantwortungslos!"

Im Jahr 2022 hat nach Angaben des Bundesinnenministeriums die Zahl von Angriffen auf Flüchtlingsunterkünfte erstmals seit 2015 wieder zugenommen und zwar um 73% gegenüber dem Vorjahr. So gab es 121 Überfälle, Anschläge, Sachbeschädigungen und tätliche Angriffe. Zudem wurden 1.248 Angriffe auf Flüchtlinge außerhalb von Unterbringungseinrichtungen registriert.

Der Kölner Flüchtlingsrat e.V. fordert eine auf Fakten beruhende Sachlichkeit in der politischen Auseinandersetzung und ein entschiedenes Vorgehen gegen Rassismus, Diskriminierung und Gewalt.

Pröiß:

"Auch die vielen Schutzlücken im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz müssen endlich geschlossen werden, um mehr Menschen, z.B. bei der Wohnungssuche, vor Diskriminierung zu schützen!"

KÖLNER FLÜCHTLINGSRAT E. V.
Geschäftsstelle
Herwarthstraße 7
50672 Köln

Claus-Ulrich Pröiß
Geschäftsführer
proelss@koelner-fluechtlingsrat.de
0171 / 799 264 7
Twitter: @CUProelss

Thomas Zitzmann
stv. Geschäftsführer
zitzmann@koelner-fluechtlingsrat.de
01522 / 596 472 9

0 221 / 279 171 0
Fax: 0 221 / 279 171 20

info@koelner-fluechtlingsrat.de
koelner-fluechtlingsrat.de

Kölner Flüchtlingsrat e.V. ist eingetragen
im Vereinsregister des Amtsgerichts Köln
(VR 12449)

Vorstand
Dr. Michael Bollmann
Prof. Dr. Markus Ottersbach
Rechtsanwältin Eva Steffen
Kathrin Peters

Der Verein ist laut Bescheinigung des
Finanzamtes Köln-Mitte vom 03.02.2023
als gemeinnützig anerkannt. Spenden
und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto
Kölner Flüchtlingsrat e.V.
IBAN: DE75 3702 0500 0001 7183 01
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft

Der Kölner Flüchtlingsrat e.V. erinnert in diesem Zusammenhang auch an die rechtliche und soziale Ungleichbehandlung von Flüchtlingsgruppen.

Prölß:

“Der rechtliche Umgang mit ukrainischen Staatsangehörigen sollte hier als Blaupause für die Behandlung aller Flüchtlingsgruppen dienen. Das Asylbewerberleistungsgesetz mit geringen Leistungssätzen und eingeschränkter Krankenhilfe muss nach 30 Jahren Menschenfeindlichkeit und Bürokratismus endlich abgeschafft werden! Nebenbei würde das auch die Kommunen finanziell entlasten.”

Nach Ergebnissen der 2022 veröffentlichten Studie „Rassistische Realitäten“ des Nationalen Diskriminierungs und Rassismusmonitors (NaDiRa) erkennen 90% der Gesamtbevölkerung an, dass es Rassismus in Deutschland gibt, und 61% sind der Auffassung, dass Rassismus den Alltag prägt. Mehr als 22% der Bevölkerung haben Rassismus persönlich erfahren.

Prölß:

“Rassismus und Diskriminierung sind keine Randphänomene, sondern gesamtgesellschaftliche Probleme. Auch geflüchtete Menschen sind davon betroffen. Politik und Verwaltungen sind nicht nur gefordert, Rassismus effektiv zu bekämpfen, sondern auch rechtliche und strukturelle Ungleichbehandlungen zu stoppen und die Rechte der Geflüchteten zu stärken!”

gez. Claus-Ulrich Prölß